

Der Juni-Newsletter von LehrCare ist da – wie immer mit interessanten Kurzberichten zu spannenden Themen rund um den Lehrer/-innenjob, Schule, Bildung und Erziehung!
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine spannende Lektüre!
Ihr LehrCare-Team

INHALT:

1. Fünfteilige Serie: Lehrer- und Schulklichses im Faktencheck (SPIEGEL ONLINE)
 2. BBT – Das Fachseminar für Lehrende in Gesundheitsberufen
 3. Anerkennung von Abschlüssen: Lehrer ist nicht gleich Lehrer
 4. Akademie Frühe Bildung – Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in Kindergarten und Vorschule
 5. Atemübung für den Schulalltag – probieren Sie es aus!
 6. Mach mit! – Ausgewählte Wettbewerbe, Preise und Stipendienprogramme im Überblick
 7. Veranstaltungstipps
 8. Literatur- und Materialempfehlungen
 9. Wo können Sie in diesem Monat LehrCare-Mitarbeiter/-innen treffen?
 10. Aktuelle Stellenangebote
 11. LehrCare und Social Media
-

1. FÜNFTTEILIGE SERIE: LEHRER- UND SCHULKLSICHEES IM FAKTENCHECK (SPIEGEL ONLINE)

In einer fünfteiligen Serie geht SPIEGEL ONLINE gängigen Annahmen und Klischees über den Lehrer/-innenberuf und den Arbeitsort Schule nach und deckt auf, was davon Fakt und was Mythos ist. Im ersten Teil ging es um das Arbeitspensum von Lehrern/-innen. Der zweite Teil drehte sich um die Frage, ob es sich lohnt, Lehrer/-in zu werden. Der dritte Teil beschäftigte sich mit der Frage der Klassengröße. Nun erfolgten noch Antworten auf die Fragen: Fehlen überall Lehrer? Und fallen dauernd Stunden aus?

Mehr dazu: <http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/alte-lehrer-schulen-droht-hohe-zahl-an-pensionierungen-a-884599.html>

2. BBT – DAS FACHSEMINAR FÜR LEHRENDE IN GESUNDHEITSBERUFEN

Das BBT (Bildung – Beratung – Training) hat sich im Frühjahr 2012 gegründet mit dem Ziel, hochwertige Fortbildungsveranstaltungen mit renommierten Fachdozenten anzubieten. Die Macher des BBT sind spezialisiert auf die Konzeption und Durchführung praxisbezogener Seminare und Workshops für Lehrende in Gesundheitsberufen. Erfahrene Referenten aus Schule und Hochschule, hochaktuelle Themen sowie eine reibungslose Organisation gewährleisten eine anspruchsvolle Fortbildung. Weitere Infos und Fortbildungsangebote für 2013 im Überblick finden Sie auf der Website des Fachseminars.

Mehr dazu: <http://www.bbt-bildung-beratung-training.de/>

3. ANERKENNUNG VON ABSCHLÜSSEN: LEHRER IST NICHT GLEICH LEHRER

Nur ganz wenige Lehrer/-innen, die im Ausland ausgebildet wurden, dürfen hierzulande in ihrem Beruf arbeiten. Dabei tun sich die Schulen schon heute schwer bei der Suche nach neuen Kollegen. Immer mehr Lehrer gehen in Rente und können mangels Nachwuchs nicht ersetzt werden. Hamburg entschied sich im August 2012 als erstes Bundesland, Lehrern/-innen mit Migrationsgeschichte einen Rechtsanspruch darauf zu geben, die im Heimatland erworbenen Abschlüsse in einem Anerkennungsverfahren auf Gleichwertigkeit zu prüfen.

Wann ziehen andere Bundesländer endlich nach?

Mehr dazu: <http://www.zeit.de/2013/17/beruf-lehrer-migranten/komplettansicht>

4. AKADEMIE FRÜHE BILDUNG – AUS- UND WEITERBILDUNG VON FACHKRÄFTEN IN KINDERGARTEN UND VORSCHULE

Die „Akademie Frühe Bildung“ wurde 2011 gegründet. Sie versteht sich als Institution, die die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in Kindergarten und Vorschule und die Fortbildung von Grundschullehrkräften auf eine gemeinsame Basis stellen will. Mit der Kompetenzorientierung der Bildung ist eine gemeinsame Grundlage für Lern- und Bildungsprozesse in der Elementar- und der Primarstufe bereits gegeben. Projekte, Fort- und Weiterbildungsangebote, Fachartikel, Veranstaltungshinweise und Materialempfehlungen finden Sie auf der Website der Akademie.

Mehr dazu: <http://www.akademie-fruehe-bildung.de>

5. ATEMÜBUNG FÜR DEN SCHULALLTAG – PROBIEREN SIE ES AUS!

Der „Erfahrbare Atem“ ist ein Übungsweg, der die folgenden Prinzipien als Quelle für eine Integration von Körper, Seele und Geist benutzt:

- 1) Das Zulassen des Atems: durch das Zulassen des Atems haben wir Zugang zu einem tieferen Wissen in uns, das uns über den Prozess des Ganzwerdens und Heilens informiert und führt.
- 2) Empfindung von Atembewegung: durch die körperliche Empfindung der zugelassenen Atembewegung identifizieren (erkennen) wir dieses Wissen.
- 3) Anwesenheit in diesem Prozess: unsere Sammlung und Anwesenheit in diesem Prozess bringt Integration und Heilung.

Atemübung (1) - Eine Atemübung, die man am Tag 2-3-mal machen kann

„Setz Dich aufrecht auf einen Stuhl oder Hocker und leg eine Hand auf Deine Mitte, gleich unter den Brustkorb, da, wo die Rippenbögen zusammen laufen. Die andere Hand lege mit dem Handrücken parallel dazu auf den mittleren Rücken. Nimm Dir einen Moment Zeit und spüre den Atem zwischen Deinen Händen. Wenn sich Gedanken und Gefühle einmischen, "schieb" sie einen Moment zur Seite. Sie drängen sich oft vor und verhindern die Empfindung zwischen Deinen Händen. Wenn Du jetzt Deine Atembewegung spüren kannst, achte darauf, dass Du den Einatem nicht ziehst, dass Du den Ausatem nicht "drückst, schiebst". Am Ende des Ausatems warte einen kleinen Moment, bis der Impuls des neuen Einatems von allein wieder kommt. Bleib in dieser Empfindung für drei Minuten, das sind ca. 10-20 Atemzyklen, wahrnehmend, wie der Atem von alleine kommt und geht, ohne ihn zu manipulieren. Deine Präsenz, Deine Anwesenheit ist entscheidend. Sei Dir bewusst, dass Du selbst der Atem bist und nicht der Beobachter. Wenn Dir das gelingt, ganz in Deiner zugelassenen Atembewegung zu sein, verändern sich der Körper und Dein Sein, Dein Körper schließt sich an die eigene Quelle an und es stellt sich Wohlgefühl ein. Auch konflikthafte Muster im Atem können so eine andere Richtung nehmen. Mach das einmal am Tag oder wann immer Du magst!“

Dies war die erste, kurze Atemübung von der Atem- und Stimmtherapeutin Gertrud Kutscher, Leiterin einer Praxis für atemororientierte Körperarbeit. Ihre Atemübungen sind speziell für Pädagogen/-innen geeignet und lassen sich gut in den Schulalltag integrieren.

6. MACH MIT! – AUSGEWÄHLTE WETTBEWERBE, PREISE UND STIPENDIEN IM ÜBERBLICK

6.1 Geh' Deinen Weg - Ein Stipendien- und Mentorenprogramm der Deutschlandstiftung Integration

2012 hat die Deutschlandstiftung Integration die Initiative „Geh' Deinen Weg“ ins Leben gerufen. Mit einem ideellen Förderprogramm werden junge talentierte Menschen mit Migrationshintergrund in ihren Integrationsbemühungen unterstützt. Ein Mentorenprogramm, exklusive Events und ein breites Netzwerk bieten die Basis für eine zukunftsweisende Initiative, die von Partnern wie der Bundesliga-Stiftung der Deutschen Telekom und EDEKA begleitet wird. Vielleicht für Ihre Schüler/-innen oder Kollegen/-innen von Interesse?

Mehr dazu: <http://stipendienprogramm.geh-deinen-weg.org/>

6.2 Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2013

Die Arbeitgeber engagieren sich seit langem mit eigenen Konzepten für eine bessere Bildung in Deutschland. Ein Baustein dieses Engagements ist der Deutsche Arbeitgeberpreis für Bildung, der 2013 bereits zum 14. Mal vergeben wird. Für jede ausgezeichnete Initiative wird mit Unterstützung von Telekom und Deutscher Bahn ein Preisgeld von 10.000 Euro ausgelobt. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Deutschen Arbeitbertages statt.

Mehr dazu: http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/id/de_deutscher-arbeitgeberpreis-fuer-bildung-2013

6.3 Bundesweiter Schulwettbewerb: "Energie pflanzen!"

Schulklassen oder AGs von Grundschulen und der Sekundarstufe 1 sind dazu aufgerufen, selbst Energie zu pflanzen. Art, Inhalt und Umfang sind dabei völlig frei zu gestalten. Einzige Voraussetzung ist es, ein Projekt zu realisieren, das sich mit Energiepflanzen beschäftigt - ganz praktisch im eigenen Schulgarten, als Projekt in Zusammenarbeit mit einem Landwirt oder als Experiment zur Gewinnung von Bioenergie. Wettbewerbszeitraum ist Februar bis Oktober 2013. Eine fachkundige Jury bewertet die eingereichten Projekte. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Dezember 2013 benachrichtigt. Der erste Platz erhält ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro. Der 2. und 3. Platz werden mit 500 beziehungsweise 250 Euro prämiert.

Mehr dazu: <http://www.energie-pflanzen.info/schulwettbewerb>

7. VERANSTALTUNGSTIPPS

7.1 Kongress zu Kita-Rechtsanspruch und Qualität: „Invest in Future“ (14. und 15.10.2013, Stuttgart)

Ab August 2013 gilt der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz: Jedes Kind, das seinen ersten Geburtstag erreicht hat, besitzt einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Krippe, Kita oder in der Kindertagespflege. Der Zukunftskongress "Invest in Future" am 14. und 15. Oktober 2013 stellt deshalb die Frage: „Masse und Klasse! Wie sichern wir die Qualität der Kinderbetreuung?“ Dieses Jahr findet „Invest in Future“ zum 10. Mal statt. Seit 2004 treffen sich jährlich rund 300 Fachleute auf der zweitägigen, interdisziplinären Veranstaltung in Stuttgart, um gemeinsam Themen rund um die Bildung und Betreuung von Kindern zu diskutieren.

Mehr dazu: <http://www.invest-in-future.de/ge/invest-in-future/index.php>

7.2 Binnendifferenzierter Montessori-Diplomkurs (ab Februar 2014, Göttingen)

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Montessori Gesellschaft e.V. (DMG), wird der Montessori-Landesverband Niedersachsen-Bremen e.V. im Februar 2014 einen neu konzipierten Montessori-Diplomkurs beginnen. Die Kursdauer beträgt ca. 2 Jahre. Der Montessori-Diplomkurs mit Binnendifferenzierung umfasst die Inhalte herkömmlicher Montessori-Diplomkurse und darüber hinaus einen zusätzlichen Ausbildungsabschnitt für Kinder von 0-3 Jahren, ein didaktisch-methodisches fächerübergreifendes Gesamtkonzept für die Freiarbeit in den Klassen 1-6 (Kosmische Erziehung) und weiterführende Materialangebote für Schüler bis 12 Jahren.

Mehr dazu: http://www.montessori-niedersachsen.de/index.php?option=com_content&task=view&id=152&Itemid=59

7.3 mekonet-Fachtagung: Medienbildungstrend Peer Education (18.06.2013, Gütersloh)

"Wenn die Maxi den Moritz medienkompetenter macht" - unter diesem Motto spürt die mekonet-Fachtagung dem Medienbildungstrend Peer Education nach. Dabei beraten Jugendliche andere Jugendliche, denn Peer Education beruht auf "Lernen durch und mit Gleichaltrigen", das in anderen Bildungsbereichen bereits erprobt und erforscht ist. Medienpädagogen, Lehrer und andere Multiplikatoren der Medienbildung sind eingeladen, Erfolgsfaktoren und Grenzen von Peer Education sowie Erfahrungen aus der Praxis mit den Experten der kostenlosen Tagung zu diskutieren.

Mehr dazu:

[http://www.mekonet.de/t3/index.php?id=43&tx_ttnews\[tt_news\]=2376&tx_ttnews\[backPid\]=40&cHash=9a77fdc2a65a8b1ea3b92ef0083cc1f0](http://www.mekonet.de/t3/index.php?id=43&tx_ttnews[tt_news]=2376&tx_ttnews[backPid]=40&cHash=9a77fdc2a65a8b1ea3b92ef0083cc1f0)

8. LITERATUR- UND MATERIALEMPFEHLUNGEN

8.1 Dossier „Begabung im Fokus“

Ein neues Online-Dossier des Deutschen Bildungsservers rückt das Thema "Begabung" in den Fokus. Für alle Bildungsbereiche hat das Redaktionsteam dazu Internetquellen zusammengetragen. Das Dossier wird ergänzt durch Veranstaltungshinweise und Anregungen zur Literaturrecherche.

Mehr dazu: <http://www.bildungserver.de/Begabung-im-Fokus-10602.html>

8.2 Materialien des Projektes „Böckler Schule“

Das Projekt „Böckler Schule“, initiiert durch die Hans-Böckler-Stiftung in enger Zusammenarbeit mit der DGB-Initiative „Schule und Arbeitswelt“, ist mit einem Angebot an verschiedenen Schulmaterialien online gegangen! Die Plattform bietet eine Reihe von Unterrichtsmaterialien zu gewerkschaftlichen Themen ab der Jahrgangsstufe 9.

Mehr dazu: www.boeckler-schule.de

8.3 www.schule-apps.de – eine interaktive Datenbank für Schul-Apps

Entscheidend für den Einsatz mobiler Geräte im Unterricht sind die Inhalte, die dafür verfügbar sind. Es gibt interaktive, multimediale Bücher, Lernprogramme, Programme zum kreativen Arbeiten uvm. Was bisher fehlte, war die Möglichkeit, nach bestimmten, für die Schule wichtigen Kriterien zu filtern. Diese Lücke möchte das Projekt „schule-apps.de“ schließen, in dem eine Datenbank aufgebaut wird, in die interessierte Pädagogen sinnvolle Apps eintragen und mit bestimmten Kriterien versehen können. Andererseits soll es möglich sein, mit diesen Kriterien gezielt nach Apps zu suchen.

Mehr dazu: <http://www.schule-apps.de/>

8.4 Claudia Bremer (Hrsg.): Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Neuen Medien Praxisorientierte Konzepte für die Schule

Was können Neue Medien leisten? Wie lassen sie sich in der Schule einsetzen? Welche Kenntnisse sind nötig, um sie zu beherrschen? Und was genau zählt überhaupt alles zu den Neuen Medien? Diesen und weiteren zentralen Fragen geht das Buch „Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Neuen Medien“ nach und richtet dabei stets den Blick auf die Praxisrelevanz. Dabei sind besonders die zahlreichen Beispiele sowie die Tipps zu rechtlichen und organisatorischen Fragen hilfreich.

Mehr dazu: <http://shop.wolterskluwer.de/wkd/shop/shop,1/schul--und-unterrichtsentwicklung-mit-neuen-medien,978-3-556-06258-6,luchterhand,54546/>

9. Wo können Sie in diesem Monat LEHRCARE-MITARBEITER/-INNEN TREFFEN?

9.1 Jahreshauptversammlung didacta-Verband, Dr. Jörg Köbke (6. Juni 2013, Mainz)

9.2 2. Deutscher Schulrechtstag, Ilsa Schäfer (6. Juni 2013, Bochum)

9.3 Parlamentarischer Abend des VDP & BBB, Dr. Jörg Köbke und Ilsa Schäfer (13. Juni 2013, Berlin)

10. AKTUELLE STELLENANGEBOTE

SCHULLEITER/-INNEN:

Hamburg: Schulleiter/-in für eine Grundschule

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Schulleiter-in-fuer-die-Grundschule-202.html#.UaipG9h0np4>)

Hessen: Schulleiter/-in für eine Grundschule

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Schulleiter-in-Grundschule-201.html#.UaipXth0np4>)

Thüringen: Schulleiter/-in für eine Berufsfachschule

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Schulleiter-in-243.html#.UaiplNh0np4>)

LEHRER/-INNEN:

Bayern: Lehrer/-innen für die Fächer Latein u./o. Mathematik u./o. Wirtschaft

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Lehrer-innen-fuer-die-Faecher-Latein-uo-Mathematik-uo-Wirtschaft-Zweit-bzw-Drittfach-gerne-Physik-Wirtschaftsinformatik-Englisch-Geografie-Franzoesisch-oder-Spanisch-252.html#.Uaiq4dh0np4>)

Berlin: Lehrer/-in für alle Grundschulfächer

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Lehrer-innen-mit-sehr-guten-Englischkenntnissen-fuer-alle-Grundschulfaecher-254.html#.UaitRth0np4>)

China: DaF-Lehrkräfte für Deutschsprachzentrum

(<http://www.lehrcare.de/search/job/DaF-Lehrkraefte-fuer-Deutschsprachzentrum-in-Beijing-und-Nanjing-China-gesucht-253.html#.UaiYi9h0np4>)

Hamburg: Lehrer/-innen für Mathematik

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Lehrer-in-fuer-das-Fach-Mathematik-Zweifach-beliebig-203.html#.Uaiqcth0np4>)

Hamburg: Lehrer/-innen für die Fächer Gesundheit/Pflege

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Lehrer-in-fuer-die-Faecher-GesundheitPflege-Zweifach-beliebig-gerne-PolitikWirtschaftGesellschaft-237.html#.UairV9h0np4>)

Niedersachsen: Lehrer/-innen für Informatik

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Lehrer-in-fuer-das-Fach-Informatik-249.html#.UaisVNH0np4>)

NRW: Lehrer/-in für alle Grundschulfächer

(http://www.lehrcare.de/search/job/Lehrer-in-fuer-alle-Grundschulfaecher-vor-allem-Deutsch-241.html#.Uais_dh0np4)

Rhein-Main-Gebiet: Lehrer/-innen für Mathematik

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Lehrer-in-fuer-das-Fach-Mathematik-250.html#.UaiqoNh0np4>)

Sachsen-Anhalt: Lehrer/-innen für Pflege bzw. Medizin- oder Pflegepädagogik

(http://www.lehrcare.de/search/job/Lehrer-in-fuer-das-Fach-Pflege-bzw-Medizin-oder-Pflegepaedagogik-198.html#.Uair_Nh0np4)

ERZIEHER/-INNEN:

Berlin: Erzieher/-innen

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Erzieher-in-236.html#.Uait59h0np4>)

Franfurt am Main: Erzieher/-innen

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Erzieher-in-215.html#.UaiuANh0np4>)

München: Erzieher/-innen

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Erzieher-innen-247.html#.Uaiux9h0np4>)

Südhessen: Erzieher/-innen

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Erzieher-innen-239.html#.UaiuMth0np4>)

SONSTIGES:

Berlin: Teamleitung Content Development

(<http://www.lehrcare.de/search/job/Teamleitung-Content-Development-mw-251.html#.Uaithdh0np4>)

11. LEHRCARE UND SOCIAL MEDIA

Wollen Sie mehr über unsere Aktivitäten erfahren und mit uns kommunizieren? Dann lesen und kommentieren Sie auch unser Magazin (<http://www.lehrcare.de/blog/>), besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite (<http://www.facebook.com/LehrCare>) oder folgen Sie uns bei Twitter (<http://twitter.com/#!/lehrcare>) und werden Sie Teil unseres Netzwerks!

Wichtiger Hinweis:

Bitte teilen Sie uns in einer kurzen E-Mail mit, falls Sie den LehrCare-Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen. Selbstverständlich nehmen wir Sie dann aus unserem Verteiler.